

1647 Oktober 30., Florenz

A

SCHREIBEN VON [OBERSTLEUTNANT] JOHANN KASPAR CEBERG AN DIE HAUPTLEUTE [ALT] AMMANN [VON ZUG] BEAT II. ZURLAUBEN UND LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG UND BREMGARTEN

AH 59/96, 104

"Demnach als Her Oberstwachmeister [und Kompagnieinhaber in florentinischen Diensten, Beat Jakob I. Zurlauben] Am Zinstag Jst verreist sind die dri Companien so mit dem Loss Jr Catier verendern müessen noch mitwochen und donstigen florenz komen Am fritig hatt man si gmustert Jn Einem Closter durch Ein Criazgang Jn der Statt, da Jh anfangs lang bigewont und nebet den Musterherren bi der taffel gesesen als man Erstlich des [Hptm. Johann Kaspar] Ab Jberg [=A b y b e r g] und des Herrn [Beat Jakobs I. Zurlauben] Compani hat gemusteret, Jst auch Herr Secretari P a n d o l f i n i Ein wil dabi gsin, da Jh aber der ganzen musterung nit hab uswarten mögen wil Es sich bis uff den abend spat verzogen, hab Jh gesehen das zwar Jedem Etliche doch dem Herrn bi 14 oder 15 usgemustert, darunder dri franzosen gsin. Etliche haben si wider gutgmaht die si letst usgmustert haben dagegen aber ander Casiert. Eben uff den tag hatt man auch zuo Prato und Pistoia gmustert. Mir sind ale quot und kein soldat auch kein lagei usgemustert. Dem [Hptm. Konrad] B a c h m a n und [Hptm. Johann Jakob] J t e n sagen si wenig under 20, Andere auch Etlich dem [Hptm.] Jn der bizi [=I n d e r b i t z i n] und andern wenig, Jezund sind die dri Companien von florenz zogen am sambstig [auf das Ligurische Meer] Jngeschiffet nacher ligorno [=Livorno] und nach dem die Musterung füruber haben si dri Companien wider das loss gworffen An was ort Jede sole als hatt Es den Ab Jberg und den Herrn an das beste ort gen ligorno troffen, den [Jakob] B o s s a r d, [Wolfgang] Wikerten [=W i c k a r t], [Kaspar] M e i e n b e r g und S i d l e r gen Porto Ferrara [=Portoferraio] Jn die Jnsel Elba nit wit von Porto Longone und Piombino, den [Peter] T r i n k l e r und [die] glarner [Hptm. M a r t i und Hptm. Hans Melchior S t u c k i] gen Groseto Jn die festung sol auch nit gar wit von Piombino ligen Jn tera ferma, haben doh die hauptlüt Jnen vorbehalten wolen ze drien monat um Catier abwechselen, das nahgend wuchengeld Jst schon auch vor Jrem vereisen Jnen und uns erleit. Jez warten noh Etliche hauptlüt uff die listen der musterung und Sollicitiert man den usgemustert licentierten Ein Zerpfenig zuo Jrem heimkeren, und

wil man Jez den Zesamen gestosnen hauptlütten Eben für Einen hauptmans Catier gäben, und Eben dem Ersten hauptm. 4 lagien und nit mer sovil spilüt guotheissen, die foragi werd man folgen lassen und supliciert man um Entledigung des Zols uff das vih. Jez wil man keine witere oder nüwe mer asentieren lasen noh anemen. Wil dan nüw klagt von soldaten us Prato und Pistoia komen hatt Herr General [B u e r i] und Secretari Pandolfini mich und den [Jakob] L u s s e r uff den Palast [=Palazzo Medici] ze Hoff bschickt uns die Klegten fürgehalten das si zuo Pistoia Jn Ein Closter brochen, die zuo Prato Ein wagen uff die wacht zogen davon wir noh kein wischafft ghan und als General anzeigt so wir nit straffen würden si müessen lassen henken. Da hat Lusser licenz vom dienst gefordert ... dabi ... si sich wilig Jm darzuo zehelffen Erboten, harüber si auch alteriert und Jm fürgehalten wie Jez lezlich zuo Pistoien gemustert worden. Es sie unser Nation Ein Spott namlich faltsch und betroglich, habe man 2 Wiber Jn man oder soldaten Kleider für kranke auch mit masgerwerk und Etlich faltsche namen gemustert und für kranke visitieren lassen, sachen die sonst gar zuo spötlich sind und Jch liecht us dem dienst dan solche sachen liden welte oder ungestrafft [liesse] ... Jch hab minen amptlütten schon von anfang und noch daheimen alen betrug Jn der musterung und sonst zebruchen oder gestaten höchst verboten, weis nun nit ob das bi Herrn Obersten oder des Uolrichs [=Hptm. U l r i c h] und [Karl] Batschärts [=B e t s c h a r t] Compani fürgangen Jst, uff das Er H. Lusser glich volgends morgens uff Pistoien zuo geriten, Trinkler und [Christian] H e r m a n uff Modena dem Oberst [Jakob Lusser] zuogfaren, ob Trinkler wider härkommen werde glaub auch nit. NB, das der Oberst kome dan Es Jm vil ze schaffen geben wil die Capitulation und anders ze richten und Erstaten was versprochen, auch den sold von hus us bis uff Erste musterung ze zalen ohne anders ze verantwurten. Es hat alein mich gwundert das mir Herr Landtschriber [Zurlauben] über viles vertrauen mir verborgen, das Er dem Ab Jberg per acorda¹ Jn schrifft das Oberst wagtmeister Ampt übergeben, das Jh von andern alhie Erst hernach vernomen, des [Johann Balthasar] H o n e g [g] e r s son [Johann Heinrich H o n e g g e r] Jst Eben Ein tag nach des H. verreisen von Piombino mit dem Feber [=Fieber] behafft alhär zuo uns komen der wilens heim Jst. Jch hoff Es werd dem Herr uff der Reis wol gangen sin und mir brieff verricht haben. Jch Erwarte Reciproce was Nüwes bi Erstem, wol hab Jch funden das H. general Secretari Pandolfini nit wol für den Lusser und [Bernardo] S c a z i g a sind. ... Herrm Landtaman [von Zug, Wilhelm] H e i n r i c h und Landtschriber [dasselbst, Adam] S i g n e r min gruos und dienst auch H. [Stadt- und Amtsrat

Hans] S p e [c] k.

Signer sole mir die Ried guten schnepffen grüesen.

Die dri Companien haben Einmal die Harnist mit Jnen genomen."

"bandwortet den 30. November".

1) s. AH 59/11

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 59, 338-339

150

1647 Juli 31.

A

BESTAETIGUNG DES LANDSCHREIBERS VON ZUG, ADAM SIGNER, UEBER DEN
ABMARSCH DER KOMPAGNIE VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN
VON BREMGARTEN NACH FLORENZ

"Das Herren Hauptmann Beat Jacob [I.] Zur Laubens Kriegsvolck 75 Mann zu dienst
Jrer Fürstlich Durchlaucht Grossherzogen zu Florenz [Ferdinand II. M e d i c i],
von Bremgartten us, den 30. Juli anzogen und Jren Marsch gnommen, Bezüg ich
underschribner Geschwornen Landtschryber ..."

Original - AH 59, 340-341 - Blatt 340^V und 341^F leer

151

1647 Juli 12., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [OBERST JAKOB] LUSSER AN OBERSTWACHTMEISTER [UND
HPTM.] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER
FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

"Sein gelieptes schriben hab ich empfangen belangt das eben fir 800 [für Flo-
renz geworbene] man¹ der pass offen seige durch meilandt kompt von Neidigen
verlognen leüt hat die ich wol kennen, wir habent uns umb dis nichts zuo be-
küern, es thrifft den Fürsten [Ferdinand II. M e d i c i] ist aber schon
ajustiret alles zuo wasser oder zuo landt und wan der gros herzog 2000 man
begerten, den Kosten belangt wirt der Fürst bezalen allein wirt man dan Jedem
hauptman das gelt so man auff die werbung gibt wider abgezogen werden und
wirt der soldt von haus anfangen wie in allen auffbrüchen gebrucht wirt, der
H. kan die sach annemen nach seinem belieben, es muos H. [Fähnrich Johann